

Karlstetten

volkspartei
karlstetten

1 / 2016

aktuell

Heimatgemeinde
für dich und mich!



Meet & Greet mit Bundespräsidentenschaftskandidat Dr. Andreas Khol

Am 21. März 2016 besuchten Gemeindeparteiobfrau Eva Schweitzer und Karlstettens ÖAAB-Obfrau Gabi Kaufmann die Informationskonferenz Mostviertel im K4 in Kilb.

Bundespräsidentenschaftskandidat Dr. Andreas Khol, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesgeschäftsführer LAbg. Ing. Bernhard Ebner standen

im Gespräch über die kommende Bundespräsidentenschaftswahl und betonten, wie wichtig es ist, einen erfahrenen Kandidaten zu stellen:

Denn gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land einen Bundespräsidenten, der die Sorgen und Ängste der Menschen versteht, der als international anerkannter Verfas-

sungsexperte die Möglichkeiten besser kennt als andere, der schon als Präsident den Nationalrat überparteilich und erfolgreich geführt hat, der in unsicheren Zeiten als Oberbefehlshaber des Bundesheeres eine sichere Wahl ist und zudem auf wichtige Kontakte bauen kann, im Inland und im Ausland.



Liebe Karlstettner/innen!

2016 – das neue Kalenderjahr schreitet mit Riesenschritten voran. Es mag sich zu Silvester die Jahreszahl geändert haben, die Herausforderungen für die Politik auf Bundes- und Landesebene sind gleich geblieben: wie zum Beispiel Flüchtlingskrise, Mindestsicherung versus soziale Gerechtigkeit, Wirtschaftsentwicklung und die angespannte Situation am Arbeitsmarkt.

In wenigen Wochen steht eine wichtige Wahl vor unserer Tür – wir brau-

chen eine sichere Wahl, wenn es um das nächste Staatsoberhaupt Österreichs geht! Gerade in unsicheren Zeiten, in Zeiten des Wandels und der Veränderung, braucht es Erfahrung, Kompetenz und Weitblick:

Dr. Andreas Khol ist erfahrener, staatsmännischer und mutiger als all die anderen Kandidaten und er beweist vor allem Haltung! Als Verfassungsjurist, ehemaliger Nationalratspräsident und Klubobmann außer Dienst hat er jene Erfahrungen gesammelt und jene Netzwerke geknüpft, die wir alle in Zeiten wie diesen brauchen.

Wahlen sind das Spiegelbild einer geliebten Demokratie. Mit Ihrer Stimmabgabe am 24. April 2016 können Sie, liebe Karlstettnerinnen und Karlstettner, die Demokratie mitgestalten. Denn:

***Nur wer wählt,
bestimmt mit –
wer nicht wählt,
über den wird bestimmt!***

Terminvorschau:

30. April 2016:

Traditionelles Maibaumaufstellen der VP Karlstetten
ab 18 Uhr
Schloßplatz Karlstetten

1. Mai 2016:

*Familienwanderung
„Lerne deine Heimat kennen“
des BB Karlstetten*
Start: 13 Uhr FF-Haus
Karlstetten; 16 Uhr: Einweihung
und Eröffnung der Biomasse-
Nahwärmanlage.

5. Mai 2016:

*4. Fitnesstag des NÖAAB
Karlstetten*
Start: 8-12 Uhr beim FF-Haus
Gruppenanmeldungen sind im
vorhinein möglich per Mail an:
gabi.kaufmann@gmx.at
Bitte pro Person Radfahrer oder
Walker vermerken.

**Erfahrung
macht stark.**

In schwierigen Zeiten:
auf die Stärken unseres
Landes bauen.

24. April

Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.

Bezirks-VP lädt zum Neujahrsempfang



Am 20. Jänner 2016 fand der Neujahrsempfang der Volkspartei Bezirk St. Pölten im WIFI statt. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückgeblickt und Bundesminister Dr. Hans Jörg Schelling sprach in seiner Festrede über die aktuellen Entwicklungen. Bei der Interviewrunde wurde unsere Gemeindeparteiobfrau Eva Schweitzer zu der Arbeit und der Kommunikation in unserer Gemeindepartei befragt. Sie erzählte, dass die modernen Medien zwar wichtig und oft auch praktisch sind, sie jedoch immer noch großen Wert auf das persönliche Gespräch setzt.

Schwarze Raben beim SPÖ-Gschnas



Am 5. Februar 2016 besuchte ein Schwarm der VP Karlstetten das SPÖ Gschnas im GH Sveti. Als „Karlopolis-Raben“ belegte die Gruppe – gemeinsam mit den Mamauer Minions – den 1. Platz. Bei einem lustigen und tanzreichen Abend vergingen die Stunden wie im Flug und es konnten so manche lustige und ausgefallene Kostümierungen bewundert werden.



Politischer Aschermittwoch der JVP

Jährlich lädt die JVP NÖ die Funktionäre der JVP-Ortsgruppen zum Politischen Aschermittwoch in das h@us 2.1 ein. Heuer folgten JVP-Obfrau Verena Schmidt, Tobias Klopp-Vogelsang und Anika Nassion dieser Einladung. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2015 und einer Diskussionsrunde zum Thema Pensionen richtete der Bundespräsidentenskandidat Dr. Andreas Khol sein Wort an die Jugend und bat um deren Unterstützung für den Wahlkampf.



JVP-Mostviertelkonferenz



Am Sonntag, den 21. Februar 2016 fand die JVP-Mostviertelkonferenz im Schloss Wachau in Melk statt. Obfrau Verena Schmidt und Kassier Daniel Lipka nahmen sich den Nachmittag Zeit, um sich über die aktuellen Themen, Aufgaben und Strukturen zu informieren. Die Veranstaltung bot auch Zeit für den Austausch unter den verschiedenen JVP-Gruppen. Wir sind bereit für die nächsten Herausforderungen! **Wir sind dran!**

Bauernbund-Exkursion führte Richtung Wien

Bei der Exkursion wurde zuerst die Firma Probstdorfer Saatzucht in Groß Enzersdorf besichtigt und den Teilnehmern die Züchtung und Vermehrung von Saatgut erläutert. Nach einem Frühstück ging es weiter in die Ottakringer Brauerei. Dort stand nach einer Führung durch die Produktionsanlagen eine Bierverkos-

tung auf dem Programm. Das nächste Ziel war das Landwirtschaftsministerium, wo die Gruppe von Bgm. Mag. Anton Fischer empfangen wurde. Nach kurzen Informationen zu aktuellen Themen standen Budgetleiter DI Ernst Unger und Fachexperte für biologische Landwirtschaft und Leader MR Ing. Ignaz

Knöbl für Fragen der Landwirte zur Verfügung. Anschließend führte die Exkursion in das Heeresgeschichtliche Museum. Dort wurde bei einer Ausstellung und Führung die Geschichte Österreichs von 1900 bis zum 2. Weltkrieg gezeigt. Den gemütlichen Abschluss fand der Ausflug beim Bierheurigen Diesmayr.



Empfang der NÖAAB-Gemeindegruppen

„FIT FÜR 2016!“ lautete das Motto beim diesjährigen Empfang für Gemeindegruppen im h@us 2.1. Obfrau Gabi Kaufmann berichtete bei der Interviewrunde über die Veranstaltungen, die seitens der Gemeindegruppe Karlstetten jährlich abgehalten werden. BM Mag. Johanna Mikl-Leitner informierte über Themen wie Steuerreform, Mindestsicherung und Asyl. Den NÖAAB zeichnet auf allen Ebenen Bürgernähe, Engagement und Motivation aus. „Diese ehrenamtliche Arbeit ist die Basis unseres Erfolgs“,



betonte NÖAAB-Landesobmann LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und ging auf die zentralen Herausfor-

derungen der NÖ Politik näher ein: Arbeitsmarkt, Mindestsicherung und Wohnbau.

Mitgliederversammlung der Senioren



Foto: © W. Nemeec

Am 9. März 2016 fand im Gasthof Sveti die Mitgliederversammlung des Seniorenbund Karlstetten statt. Obmann Josef Humpelstetter erzählte in seinem Bericht von den zahlreichen Aktivitäten, die die Karlstettner Senioren im letzten Jahr durchgeführt hatten und machte auch einen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach kurzen Grußworten der eingeladenen Obleute und von Bgm. Mag. Anton Fischer folgte auch Bezirksobfrau Gertrude Peyerl mit ihrem Bericht und Informationen für die Mitglieder aus dem Land und dem Bezirk.

BM Rupprechter zu Besuch in Karlstetten

Am 18. März 2016 besuchte Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter Karlstetten und löste damit sein Versprechen ein, nach Karlstetten zu kommen. Nach dem Eintreffen im GH Sveti berichtete BM Rupprechter über seine politischen Aktivitäten und stand danach den Bäuerinnen und Ortsbauernräten Rede und Antwort. Danach wurde die Biomasse-Nahwärmanlage in Karlstetten besichtigt. Die Delegation aus dem Bundesministerium zeigte sich erfreut, dass hier auf erneuerbare Energie gesetzt wird.



Foto: © W. Nemeec



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Am 10.03.2016 fand die erste Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr statt. In dieser Sitzung wurden ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2015 sowie der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig beschlossen. Dieser Rechnungsabschluss zeigt, dass die Marktgemeinde Karlstetten auch im Jahr 2015 die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel vernünftig und wirtschaftlich eingesetzt hat.

Daneben wurden die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms („Flächenwidmungsplan“) der Marktgemeinde Karlstetten einstimmig beschlossen. Die Änderungen betrafen Karlstetten, die Katastralgemeinden Heitzing und Schaubing. Weiters wur-

de ein Wasserlieferungsübereinkommen mit der Nachbargemeinde Obritzberg-Rust abgeschlossen. Damit ist auch insbesondere die Löschwasserversorgung der Katastralgemeinde Schaubing hinkünftig sichergestellt.

Für die Sanierung und Neugestaltung des Bewegungsraumes im Kindergarten wurde im Gemeinderat beschlossen, die Fa. Turkna mit einer Angebotssumme von ca. € 26.000,- zu beauftragen.

Ein weiterer Gemeinderatsbeschluss betraf die Übernahme der anteiligen Baukosten der Marktgemeinde Karlstetten hinsichtlich des Neubaus der „Rot-Kreuz-Bezirksstelle St. Pölten“ in Höhe von € 62.130,- für die Jahre 2017 bis 2019.

Weiters wurden einige Subventionen vom Gemeinderat abgesegnet. So erhält der Fahr- und Reitverein Rosenthal für die Ausrichtung der Meisterschaften eine finanzielle Unterstützung von € 500,-. Der Imkerverein Oberwölbling wird mit € 50,- unterstützt, das Schülerzentrum H2 mit € 50,- und für das Projekt „Karlopolis“ wurden dem Künstler „donhofer.“ € 2.000,- zugesagt.

Apropos „Karlopolis“, dieses Kunstprojekt ist wahrscheinlich eines der aktuell am meisten diskutierten The-

men in Karlstetten. Jeder mag sich zu diesem Gedankenexperiment eine eigene Meinung bilden. Für einige von euch mag dieses Projekt sehr provokant sein, oder nach dem Motto „Wos brauch ma des überhaupt ...?“. Andere hingegen finden dieses Projekt interessant und stehen dieser Veranstaltung sehr aufgeschlossen und positiv gegenüber.

Aus meiner Sicht steht nicht nur die Kommunalpolitik bei den Themen wie beispielsweise Wohn- und Lebensqualität, das Bildungs- und Kulturangebot, die medizinische Versorgung, Reizüberflutung und die notwendige Infrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor großen Herausforderungen und Veränderungen. In diesem Zusammenhang bin ich auf folgendes Zitat gestoßen: *„Unsere Großmütter standen oft stundenlang am Herd, um voller Geduld für die Familie zu kochen. Die Enkelgeneration steht minutenlang voller Ungeduld an der Mikrowelle, um auf das Heißwerden des Fertiggerichts zu warten.“*

Euer Bürgermeister

Mag. Anton Fischer

I ♥
KARLOPOLIS

Die Künstler Christina Gegenbauer und donhofer. setzen von **26.- 29. Mai 2016** in Karlstetten ein Gedankenexperiment in die Tat um:

**Was wäre, wenn eine
2000-Seelen-Gemeinde
zur Millionenmetropole wird?**



Nähere Informationen
dazu unter
ilovekarlopolis.com

Ein Projekt des  **VIERTELFESTIVAL NÖ
MOSTVIERTEL 2016**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

Wir gratulieren ...



60. Geburtstag von Ernst Bandion



70. Geburtstag von Antonia Barta



75. Geburtstag von Johann Egerer



75. Geburtstag von Johanna Barta



75. Geburtstag von Gertraude Kaufmann



80. Geburtstag von Anna Brader



Goldene Hochzeit: Franz und Johanna Barta



Goldene Hochzeit: Anton und Aloisia Fischer

Für einen neuen
Bundespräsidenten
www.andreaskhol.at



Erfahrung macht stark.

Österreich braucht jetzt den erfahrensten Bundespräsidenten.

Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land einen Bundespräsidenten, der die Sorgen und Ängste der Menschen versteht. Der als international anerkannter Verfassungsexperte die Möglichkeiten besser kennt als andere. Der schon als Präsident den Nationalrat überparteilich und erfolgreich geführt hat. Der in unsicheren Zeiten als Oberbefehlshaber des Bundesheeres eine sichere Wahl ist und zudem auf wichtige Kontakte bauen kann, im Inland und im Ausland.

Dr. Andreas Khol wird als Bundespräsident zwischen den Parteien vermitteln, die Regierung zu notwendigen Reformen antreiben, damit der hart erarbeitete Wohlstand erhalten bleibt. Er wird die Kluft zwischen Politik und Menschen abbauen und die Hofburg für Bürgeranliegen öffnen.

Österreich braucht jetzt einen Bundespräsidenten mit Herz für Familie und Land.

Andreas Khol ist mit unserem Land verbunden wie kein Zweiter. Heimat- und Naturliebhaber. Begeisterter Skifahrer. Mit starker Leidenschaft für Recht und Gerechtigkeit. Universitätsprofessor für Verfassungsrecht. In seiner Großfamilie, bei 6 Kindern und schon 15 Enkelkindern, ist immer etwas los. Da wird viel diskutiert. Aber stets auch die Meinung des Anderen gehört und respektiert. Das wünscht sich Andreas Khol als Bundespräsident ebenso für unser Land: wenn die Herausforderungen am größten sind, müssen wir das Gemeinsame über das Trennende stellen. Gerade jetzt muss der Bundespräsident darauf achten, dass die Politik über Parteigrenzen hinweg gemeinsame Lösungen für unser Land findet.

24. April



Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.